

SPD Flossenbürg nominiert Holger Bannert als Bürgermeisterkandidat

Die SPD Flossenbürg geht mit „Herz und Verstand“ in die Kommunalwahl 2026. Bürgermeisterkandidat Holger Bannert betont dabei den Wunsch nach einer fairen, sachlichen Auseinandersetzung und thematisiert zentrale Projekte der Gemeindepolitik.

Flossenbürg. (pz) „Mit Herz und Verstand – Zum Wohle von Bürger und Gemeinde“. Mit großer Zuversicht gehen die Sozialdemokraten des SPD-Ortsvereins Flossenbürg unter diesem Motto in die Kommunalwahl. Mit dem bisherigen Zweiten Bürgermeister Holger Bannert präsentieren sie einen Kandidaten zum Ersten Bürgermeister, „der es versteht, die Geschichte der Gemeinde fest in die Hand zu nehmen und das Beste daraus zu machen“, so die SPD Flossenbürg in ihrer Pressemitteilung. Bannert sprach nicht von Wahlkampf, vielmehr von einer fairen und sachlichen Auseinandersetzung und legte die Entscheidung in die Hand des mündigen Wählers.

Bei dem Treffen am Sonntag in



Mit dieser Mannschaft und Holger Bannert (Siebter von rechts) geht der SPD-Ortsverein Flossenbürg in die Wahlauseinandersetzung zur Kommunalwahl am 8. März 2026.

Bild: Ulrich Krapf

Murphys Pilsstube freute sich Ortsvorsitzende Andrea Egner, dass auch stellvertretende Landrätin Karolina Forster gekommen war. Nach den Formalitäten gab es die Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl am 8. März 2026.

Holger Bannert erinnerte an das Kommunalgeschehen der letzten sechs Jahre in Flossenbürg ein. Es sei gemeinsam viel geschaffen worden, um Flossenbürg weiterhin attraktiv und lebenswert zu halten. Doch müssten auch wichtige Themen angepackt werden. Bannert

nannte den Bau und den neuen Standort eines Feuerwehrgerätehauses, die weitere Entwicklung der 595-Liegenschaft, auch im Hinblick auf die Arbeitsplätze, den Ausbau des Glasfasernetzes, die weitere Entwicklung des alten Schulgebäudes und die Windkraft.

Großes Interesse an Politik

Andrea Egner freute sich, der Versammlung und den stimmberechtigten Mitgliedern Holger Bannert als Bürgermeisterkandidaten präsentieren und vorschlagen zu dür-

fen. Großes Interesse in der Kommunalpolitik sowie seine soziale Grundeinstellung wie Toleranz und Menschlichkeit zeichneten Bannert in hohem Maße aus. Flossenbürg brauche einen Bürgermeister, der sich viel Zeit für Ort und Bürger nehmen könne. Bei Holger Bannert treffe dies zu. Bei der schriftlich und geheim durchgeführten Wahl bekam Holger Bannert das geschlossene Vertrauen der Versammlung.

Bei der Aufstellung der Kandidaten für die Gemeinderatswahl wur-

den vorgeschlagen und gewählt: 1. Holger Bannert, 2. Andrea Egner, 3. Roman Schell, 4. Pamela Wünsche (parteilos), 5. Ulrich Krapf, 6. Silka Schulte-Bahrenberg (parteilos), 7. Stefanie Träger (parteilos), 8. Markus Pentner, 9. Peter Gruber, 10. Jürgen Lugert, 11. Ludwig Faltermeier (parteilos) und 12. Reinhold Kreuzer. Ersatzbewerber sind: 13. Daniela Jakob und 14. Gerd Reinl.

Ausgewogene Liste

Kreisvorsitzende Karolina Forster wünschte dem SPD-Ortsverein viel Erfolg. Sie sprach von einer guten und ausgewogenen Liste, die einen breiten Bereich der Bevölkerung abdeckt und lobte die rührige und fleißige politische Arbeit mit vielen Ideen und Aktionen. Abschließend stellten Holger Bannert und Andrea Egner heraus, dass mit diesen Frauen und Männern ein starkes Team präsentiert werde, die Gemeinde Flossenbürg gestärkt und voller Vertrauen in die Zukunft zu führen.

Jede Bürgerin und jeder Bürger, der bereit ist, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen, gleich von welcher politischen Richtung, verdiene hohen Respekt. „Für uns Sozialdemokraten stehe der Bürger im Mittelpunkt unseres Handels.“